



Die Seminargruppe 79/15/04 mit ihrer engagierten, künstlerisch ausgewogenen Darbietung. Foto: Jentsch

Nahmen Stellung, regten zum Nachdenken an, forderten eindringlich:

Schluß mit dem Wettrüsten!

„Weg mit dem NATO-Raketenbeschluß!“ - Das war eines der Hauptthemen in den Programmen der FDJ-Studentengruppen beim Kulturwettbewerb...

Kulturwettbewerb der Sektion 15 wurde zu klarem Bekenntnis für Frieden und Sozialismus / Seminargruppe 79/15/04 als beste ausgezeichnet

Wie können Effektivität und Arbeitsproduktivität in der Volkswirtschaft erhöht werden?

Studenten und junge Wissenschaftler stellen auf Fakultätskonferenz Ergebnisse aus Studium und Forschung vor

Während der Studentenkonferenz der Fakultät Elektrotechnik-Elektronik am 1. April stellten zahlreiche Studenten und junge Wissenschaftler ihre Ergebnisse aus Studium und Forschung vor...

netzoptimierung vor. Er zeigte, wie die Ermittlung jener Jobs erfolgen muß, die parallel abgearbeitet werden können...

Frank Demuth, Sektion 08



Wissenschaftliche Leistungen anschaulich vorgestellt.



Fotos: Demuth

Praxis, Partner und Profile

NAGEMA-Forum und Treffpunkt Sektionsdirektor - zwei interessante Veranstaltungen im Prohlsier FDJ-Studentenklub

Um den Jugendfreunden der FDJ-GO „Kurt Schlosser“, Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik, den VEB Kombinat NAGEMA als bedeutenden Vertragspartner unserer Universität näherzubringen, hatte die FDJ-GO-Leitung den 1. Stellvertreter des Generaldirektors, Genossen Horst Kraft...



„Treffpunkt Sektionsdirektor“; links: Genosse Dozent Dr. Kaplick.

Genosse Kraft erläuterte das vielfältige Produktionsprofil der Kombinatbetriebe. Zu ihren Erzeugnissen gehören Verpackungsmaschinen, Getränkeabfülllinien, Kakao- und Schokoladenverarbeitungsanlagen, Fleischverarbeitungsanlagen...



Wesentliche Voraussetzung zur Realisierung solcher Aufträge und



Foto links: Genosse Kraft, 1. Stellvertreter des NAGEMA-Generaldirektors, charakterisierte auch die Eigenschaften, die an einem Absolventen besonders geschätzt werden. Fotos: Jentsch

zur Entwicklung neuer Anlagen auf der Grundlage modernster Verfahren bildet der Einsatz von Absolventen unserer Universität. Genosse Kraft charakterisierte die Eigenschaften, die an einem Absolventen besonders geschätzt werden...

Die anschließende Diskussion verlief ebenfalls sehr interessant und aufschlussreich, so daß alle am Ende staunten, wie schnell die Zeit vergangen war...

tragspartner unserer Sektion den Jugendfreunden vorgestellt werden.

Auch der schon traditionelle „Treffpunkt Sektionsdirektor“ der Sektion 15 am 2. April erfreute sich wiederum reger Teilnahme. Im Prohlsier Studentenklub der FDJ-Grundorganisation fanden sich Beststudenten, FDJ-Funktionäre, Genosse Dozent Dr. Kaplick, Stellvertreter des Sektionsdirektors, und Genosse Dr. Sackrow, Sekretär der SED-GO, zu einem lebhaften Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die Verantwortung jeder FDJ-Gruppe für das Studium sowie die effektive Gestaltung der vorlesungsfreien Zeit...

Bettina Holland, Sekretär der FDJ-GO Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Harter Kampf um beste Argumente

Studenten bewiesen Argumentationsfreudigkeit und -sicherheit

Anlässlich der XIV. FDJ-Studententage veranstalteten die FDJ-Grundorganisationen „Albert Hensel“ (Sektion 12) und „Heinz Schneider“ (Sektion 19) im Klub Bärenzwinger ihren gemeinsamen Argumentationswettbewerb zum Thema „Das gegenwärtige Kräfteverhältnis und der internationale Klassenkampf nach dem X. Parteitag“.

Die FDJ-GO-Sekretäre konnten zum diesjährigen nun schon 3. gemeinsamen Wettbewerb unter den etwa 100 Anwesenden Vertreter der Sektionsparteileitung, staatliche Leiter sowie zahlreiche Hochschullehrer begrüßen.

Unter der Leitung von Genossen Dr. Jenak (Sektion Marxismus-Leninismus,

Bereich 2) entbrannte gleich mit der ersten Fragestellung ein harter Kampf um die besten Argumente. Die jeweils neun Jugendfreunde beider Mannschaften diskutierten Probleme der Erhaltung des Weltfriedens unter den gegenwärtigen Bedingungen als wichtigste Existenzfrage der Menschheit. Dabei warfen beide Mannschaften ihr marxistisch-leninistisches Wissen voll in die Waagschale und legten ihre Grundhaltung überzeugend dar.

Kernstück der zweistündigen Argumentation waren vor allem Fragen der Abrüstung und unser Beitrag zur Friedenssicherung. Dabei wurden auch die sogenannte Null-Lösung, die verschärfte Aggressivität des Imperialismus und der Pazifismus diskutiert. In ihrer Auseinandersetzung mit diesen Fragen bewiesen sowohl die Studenten des Bauingenieurwesens wie auch die der Geodäsie und Kartographie ihre Argumentationsfreudigkeit und -sicherheit.

Als Sieger aus dem Wettbewerb ging schließlich die Sektion Bauingenieurwesen hervor. M. M., Sektion 19



„Ein kleines Zusatzprogramm, und schon macht er seine Erläuterungen selbst“.

Zeichnung: Beigang

Erfahrungsaustausch von Leitung zu Leitung

Zu einer nicht alltäglichen GO-Leitungssitzung trafen sich während der FDJ-Studententage die Leitungen der FDJ-Grundorganisationen „Heinz Schneider“ der Sektion Geodäsie und Kartographie und „Ernst Thälmann“ der Sektion Geschichte der Humboldt-Universität Berlin.

In dem mehrstündigen Erfahrungsaustausch über Leitungsprobleme beider Grundorganisationen wurden natürlich auch fachliche Aspekte beider Studienrichtungen diskutiert. Interessant waren für beide Seiten Fragen der Studiendisziplin, des Leistungsstipendiums und der Zusammenarbeit der staatlichen Leiter mit der FDJ-GOL. Mit Stolz konnten wir von dem guten Miteinander FDJ-Leitung/stellvertretender Direktor EAW berichten. Die Vergabe der Leistungsstipendien ist bei uns eine Sache der FDJ-Gruppenleitungen, deren Vorschläge von der GOL in Absprache mit unserem „EAW“ beraten werden. In dieser Frage haben unsere Gäste noch Reserven bei der Durchsetzung ihrer Interessen. Einig waren wir uns, daß das gesellschaftliche Engagement eine notwendige Grundlage dabei bildet.

Doch nicht nur innerverbandliche Fragen wurden beraten: Geodäsie und Kartographie, Mittelalter und Archäologie - da läßt sich eine Zusammenarbeit entwickeln. Vermessungsarbeiten für archäologische Ausgrabungen werden geplant, die Lutherkarte aus dem Studentischen Entwurfsbüro KARTYPROJEKT kann eine wertvolle Ergänzung für die Geschichtsstudenten werden.

Ein Anfang ist gemacht, nun gilt es, die Erfahrungen der anderen GO für die weitere Arbeit zu nutzen.

Dipl.-Ing. Michael Möser, FDJ-GO-Sekretär

Wer ist der beste Schütze?



Beleg Sportfest der Sektion Informationsverarbeitung.

Foto: Demuth

ISK-Kolloquium „Unser aktiver Beitrag zur Erhaltung des Friedens als Lebensfrage der Menschheit, für Abrüstung und sozialen Fortschritt“



ISK-Vorsitzender Milan Kubat während seines Referats. Fotos: Berger